

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch
für das Studienfach

Historische Hilfswissenschaften

als Bachelor-Nebenfach
(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2015
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Geschichte

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Befähigung:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über historisches Grundwissen aus allen historischen Epochen sowie zusätzliche Kenntnisse spezieller Themen aus der Geschichte der Antike und des Mittelalters sowie der mittelalterlichen Landesgeschichte.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse der Theorie, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft und können diese anwenden. Sie besitzen einen Überblick über die grundlegenden fachlichen Zusammenhänge innerhalb der Historischen Hilfswissenschaften sowie die Verschränkungen des Fachs mit benachbarten Disziplinen, insbesondere der Geschichtswissenschaft, der Klassischen Philologie, der Archäologie und der Kunstgeschichte.
- Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Originalquellen, deren Interpretation sowie der Methodik der Historischen Hilfswissenschaften. Sie sind in der Lage, über hilfswissenschaftliche Inhalte und Probleme sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen als auch mit einer breiteren, historisch interessierten Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen:

- Ein typisches Berufsfeld für Historikerinnen und Historiker existiert nicht. Dennoch erwerben die Studierenden in ihrem Geschichtsstudium grundlegende Kompetenzen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend differenzierter Herausforderungen im Berufsleben.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die von ihnen im Laufe des Studiums erworbenen wissenschaftlichen Methoden auf ihnen unbekannte fachliche Probleme und nicht vertraute Praxisfelder erfolgreich anzuwenden.

Zivilgesellschaftliches Engagement:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über das Bewusstsein, dass historisches Wissen ein wichtiger Teil der politischen Bildung ist, welches die politische Partizipationsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft fördert und zu einer kritischen Auseinandersetzung befähigt.

Persönlichkeitsentwicklung:

- Ausgehend von der Erfahrung ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage zu einer kompetenz- und wissensbasierten Meinungsbildung, zu Kritikfähigkeit gegenüber sich selbst und anderen sowie zu einem wertschätzenden Umgang beim Austausch unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich strukturiert, sprachlich differenziert und rhetorisch angemessen auszudrücken. Sie sind teamfähig und können Inhalte zielgruppenorientiert und reflektiert, auch gegenüber abweichenden Meinungen vermitteln.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

03.08.2015 (2015-66)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 60 ECTS-Punkten)				
Aufbaumodule (Erwerb von 40 ECTS-Punkten)				
o4-GeLA-AM-AG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte	8	NUM	5
o4-GeLA-AM-MAG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	8	NUM	6
o4-GeLA-AM-NG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte	8	NUM	7
o4-GeLA-AM-NEG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte	8	NUM	8
o4-GeLA-AM-LG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte	8	NUM	9
Kleines Spezialisierungsmodul (Erwerb von 6 ECTS-Punkten)				
o4-GeBA-SMkl-152-m01	Kleines Spezialisierungsmodul zur Geschichte (BA)	6	NUM	10
Module Hilfswissenschaften/Theorie und Methode (Erwerb von 4 ECTS-Punkten)				
o4-GeBANF-TM-152-m01	Modul Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft (BA NF)	2	NUM	11
o4-GeBANF-HW-152-m01	Modul Historische Hilfswissenschaften (BA NF)	2	NUM	12
Vertiefungsmodul (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
o4-GeBA-VM-HH-152-m01	Vertiefungsmodul Historische Hilfswissenschaften	10	NUM	13

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte		04-GeLA-AM-AG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul werden im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Alten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Alten Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Alten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
§ 48 I Nr. 2 a) AG § 67 I Nr. 2 a) AG		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte		04-GeLA-AM-MAG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
§ 48 I Nr. 2 a) MAG § 67 I Nr. 2 a) MAG		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte		04-GeLA-AM-NG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
<p>In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitraum von etwa 1500 bis 1800 als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
<p>§ 48 I Nr. 2 a) NG § 67 I Nr. 2 a) NG</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte		04-GeLA-AM-NEG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Neuesten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Neuesten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
§ 48 I Nr. 2 b) § 67 I Nr. 2 b)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte		04-GeLA-AM-LG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur fränkischen und bayrischen Landesgeschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Landesgeschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Landesgeschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
§ 48 I Nr. 2 a) LG § 67 I Nr. 2 a) LG		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kleines Spezialisierungsmodul zur Geschichte (BA)		04-GeBA-SMkl-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln unter Berücksichtigung der jeweiligen Quellenlage und des aktuellen Forschungsstands spezielle Themen der einzelnen historischen Teildisziplinen. Fakten und Details werden dabei in den gesamteuropäischen historischen Zusammenhang eingereiht. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Zentrum des Moduls stehen Vermittlung, Festigung und Erweiterung von historischem Spezialwissen. Der/Die Studierende hat Einblick in spezielle Themenfelder der historischen Teildisziplinen, darüber in das weite Arbeitsfeld und in die Vielfältigkeit der Arbeitsperspektiven und damit der Arbeitsweisen des Historikers.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
zweiteilige Klausur (Gesamtumfang ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Modul Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft (BA NF)		04-GeBANF-TM-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunktsetzungen Einblicke in Methodenprobleme und Theoriediskussionen der Geschichtswissenschaft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind, je nach individueller Schwerpunktsetzung innerhalb des Moduls, in der Lage, reflektiert übergreifende, kritische Fragestellungen zu entwickeln, sie verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Theoriebildungen und methodischer Vorgehensweisen beim wissenschaftlichen Arbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2S.) oder b) Klausur (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Modul Historische Hilfswissenschaften (BA NF)		04-GeBANF-HW-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunktsetzungen Einblicke in die hilfswissenschaftlichen Grundlagen der Geschichtswissenschaft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind befähigt hilfswissenschaftliche Fertigkeiten und Methoden anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2S.) oder b) Klausur (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Historische Hilfswissenschaften		04-GeBA-VM-HH-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
Im Zentrum des Moduls stehen anhand ausgewählter Themen die vertiefte Einübung der hilfswissenschaftlichen Fertigkeiten, Techniken und Methoden sowie die Auseinandersetzung mit entsprechenden Problemen und Forschungsansätzen der aktuellen hilfswissenschaftlichen Forschung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende ist in der Lage, die erlernten hilfswissenschaftlichen Fertigkeiten, Techniken und Methoden unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse (auch benachbarter Disziplinen) sicher anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.); Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		